

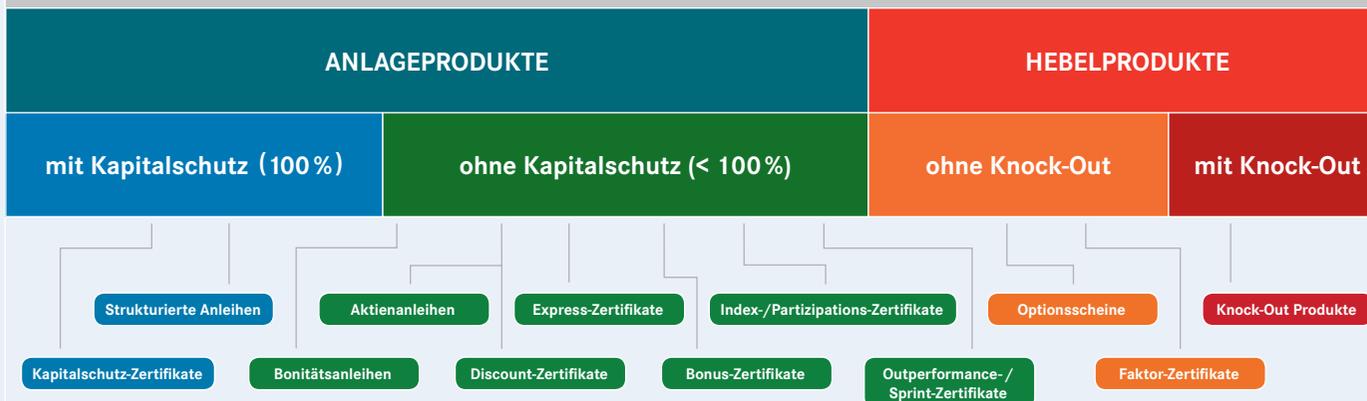
# Börsenumsätze

von strukturierten Wertpapieren

## Stabile Kundenorders bei moderaten Umsätzen

Hohe Nachfrage nach Bonus-Zertifikaten

### STRUKTURIERTE WERTPAPIERE



### Die Produktklassifizierung des DDV

### INHALT

Jahresübersicht Börsenumsätze	4
Umsatzvolumen nach Börsenplätzen	5
Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen	5
Umsatz nach Produktkategorien	6
Anlageprodukte nach Basiswerten	7
Hebelprodukte nach Basiswerten	7
Zahl der Neuemissionen	8
Gesamtzahl der Produkte	9
Erläuterungen zur Methodik	9

## Februar | 2016

- Die Börsen in Stuttgart und Frankfurt setzten im Februar 3,9 Mrd. Euro um.
- Der Umsatz bei Bonus-Zertifikaten stieg deutlich um 16,1 Prozent auf 496,8 Mio. Euro.
- Produkte mit Rohstoffen als Basiswert wurden rege gehandelt. Ihr Umsatz bei den Hebelprodukten kletterte um 44,5 Prozent auf 127,1 Mio. Euro.
- Das Handelsvolumen bei den Anlageprodukten insgesamt kam auf 1,8 Mrd. Euro.

## Stabile Kundenorders bei moderaten Umsätzen

### Hohe Nachfrage nach Bonus-Zertifikaten

Die Handelsaktivität bei strukturierten Wertpapieren ist im Februar an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt leicht zurückgegangen. Die Börsenumsätze in Zertifikaten und Hebelprodukten lagen bei knapp 3,9 Mrd. Euro. Dies entsprach einem Rückgang von 3,7 Prozent gegenüber dem Vormonat. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Februar weniger Handelstage als die anderen Monate aufweist. Die Zahl der ausgeführten Orders reduzierte sich geringfügig um 0,8 Prozent auf 504.998. Die durchschnittliche Ordergröße sank um 3,0 Prozent auf 7.626 Euro.

Das Handelsvolumen bei Anlageprodukten lag im Februar bei 1,8 Mrd. Euro und damit 4,1 Prozent niedriger als im Januar. Der Anteil am Gesamtumsatz betrug 46,9 Prozent. Die Börsen in Stuttgart und Frankfurt führten im Februar 64.509 Kundenorders aus. Dies entsprach einem Minus von 11,6 Prozent. Die durchschnittliche Ordergröße lag mit 27.990 Euro um 8,4 Prozent höher als im Vormonat.

Auch bei den Hebelprodukten gingen die Umsätze leicht zurück. Sie beliefen sich im Februar auf 2,0 Mrd. Euro. Das entsprach einem Minus von 3,4 Prozent gegenüber dem Vormonat. Diese Produktkategorie vereinte damit einen

Anteil von 53,1 Prozent am Gesamtumsatz auf sich. Um 1,0 Prozent stieg die Zahl der ausgeführten Kundenorders auf 440.489. Die durchschnittliche Ordergröße belief sich auf 4.643 Euro und lag damit um 4,4 Prozent niedriger als noch im Vormonat.

#### Neuemissionen

Ende Februar emittierten die Banken 71.879 neue Anlagezertifikate und 232.094 Hebelprodukte. Das Angebot an den Börsen in Stuttgart und Frankfurt umfasste insgesamt 609.898 Anlagezertifikate und 766.325 Hebelprodukte.

#### Börsenumsätze nach Produktkategorien

##### Anlageprodukte

Der Umsatz bei **Discount-Zertifikaten** fiel im Februar um 6,1 Prozent auf 714,0 Mio. Euro. Das Handelsvolumen bei **Bonus-Zertifikaten** stieg dagegen überdurchschnittlich um 16,1 Prozent auf 496,8 Mio. Euro. In der Kategorie der **Index- und Partizipations-Zertifikate** belief sich der Umsatz auf 359,5 Mio. Euro und lag damit um 12,8 Prozent niedri-

ger als im Januar. **Aktienanleihen** kamen auf einen Umsatz von 97,2 Mio. Euro. Dies entsprach einem Minus zum Vormonat von 29,1 Prozent. Das Handelsvolumen bei **Express-Zertifikaten** ging im Februar um 5,0 Prozent auf 53,2 Mio. Euro zurück. Der Umsatz bei **Strukturierten Anleihen** fiel um 2,8 Prozent auf 29,2 Mio. Euro. Das Handelsvolumen bei **Kapitalschutz-Zertifikaten** sank um 6,5 Prozent auf 27,5 Mio. Euro. Einen Umsatzanstieg um 8,7 Prozent auf 22,2 Mio. Euro wurde bei **Bonitätsanleihen** registriert. **Outperformance- und Sprint-Zertifikate** kamen auf ein Handelsvolumen von 6,2 Mio. Euro. Dies entsprach einem Rückgang gegenüber dem Vormonat um 38,2 Prozent. Sie spielen angesichts des geringen Volumens für den Gesamtmarkt keine entscheidende Rolle.

##### Hebelprodukte

Die Handelsaktivitäten der privaten Anleger beruhigten sich im Februar im Vergleich zum Jahresbeginn. Der Umsatz bei **Optionsscheinen** ging um 9,9 Prozent auf 551,9 Mio. Euro zurück. Das Handelsvolumen bei **Knock-Out Produkten** stieg dagegen leicht um 0,6 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro an. **Faktor-Zertifikate** kamen mit einem Umsatzminus von 4,8 Prozent auf 360,8 Mio. Euro. ▶▶

## Börsenumsätze nach Basiswerten

### Anlageprodukte

Die Handelsaktivität von Produkten mit **Indizes als Basiswert** ging im Februar um 2,2 Prozent auf 1,1 Mrd. Euro zurück. Daraus ergab sich ein Marktanteil von 62,4 Prozent am Gesamtumsatz. Bei Anlageprodukten mit **Aktien als Basiswert** lag der Umsatz bei 540,1 Mio. Euro und damit um 9,9 Prozent niedriger als im Vormonat. Ihr Anteil am Gesamtvolumen betrug im Februar 29,9 Prozent. Entgegen des allgemeinen Trends stieg der Umsatz bei Produkten mit **Rohstoffen als Basiswert** um 4,2 Prozent auf nun 78,0 Mio. Euro. Das entsprach einem Marktanteil von 4,3 Prozent. Bei Anlageprodukten mit **Zinsen als Basiswert** stieg die Handelsaktivität um 10,2 Prozent auf 29,3 Mio. Euro. Daraus leitete sich ein Marktanteil von 1,6 Prozent ab.

### Hebelprodukte

Der Handelsumsatz bei Hebelprodukten gab im Vergleich zum Vormonat moderat nach. Der Umsatz bei Produkten mit **Indizes als Basiswert** ging um 4,3 Prozent auf 1,4 Mrd. Euro zurück. Der Anteil am Gesamtumsatz betrug 69,7

Prozent. Bei Produkten mit **Aktien als Basiswert** wurde im Februar ein Umsatzminus von 10,0 Prozent auf 433,7 Mio. Euro registriert. Daraus ergab sich ein Marktanteil von 21,2 Prozent. **Rohstoffe als Basiswert** kamen bei den Hebelprodukten mit einem Umsatzanstieg von 44,5 Prozent auf 127,1 Mio. Euro. Ihr Anteil belief sich auf 6,2 Prozent. Das Handelsvolumen bei den **Hebelpapieren auf Währungen** lag mit 44,5 Mio. Euro um 21,1 Prozent höher als im Vormonat. Ihr Anteil am Gesamtumsatz betrug 2,2 Prozent.

## Umsätze der Börsen

Die Börse in Stuttgart erzielte im Februar ein Umsatzvolumen von 2,4 Mrd. Euro. Ihr Marktanteil am Gesamtumsatz lag bei 61,8 Prozent. Die Stuttgarter Börse führte 305.901 Kundenorders aus.

Die Börse in Frankfurt kam auf ein Handelsvolumen von 1,5 Mrd. Euro. Ihr Anteil an den Börsenumsätzen betrug 38,2 Prozent. Die Zahl ausgeführter Kundenorders lag bei 199.097. ■



### Deutscher Derivate Verband (DDV)

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 15 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, LBBW, Société Générale, UBS und Vontobel. Zehn Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, Finanzportale und Dienstleister zählen, unterstützen die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin  
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

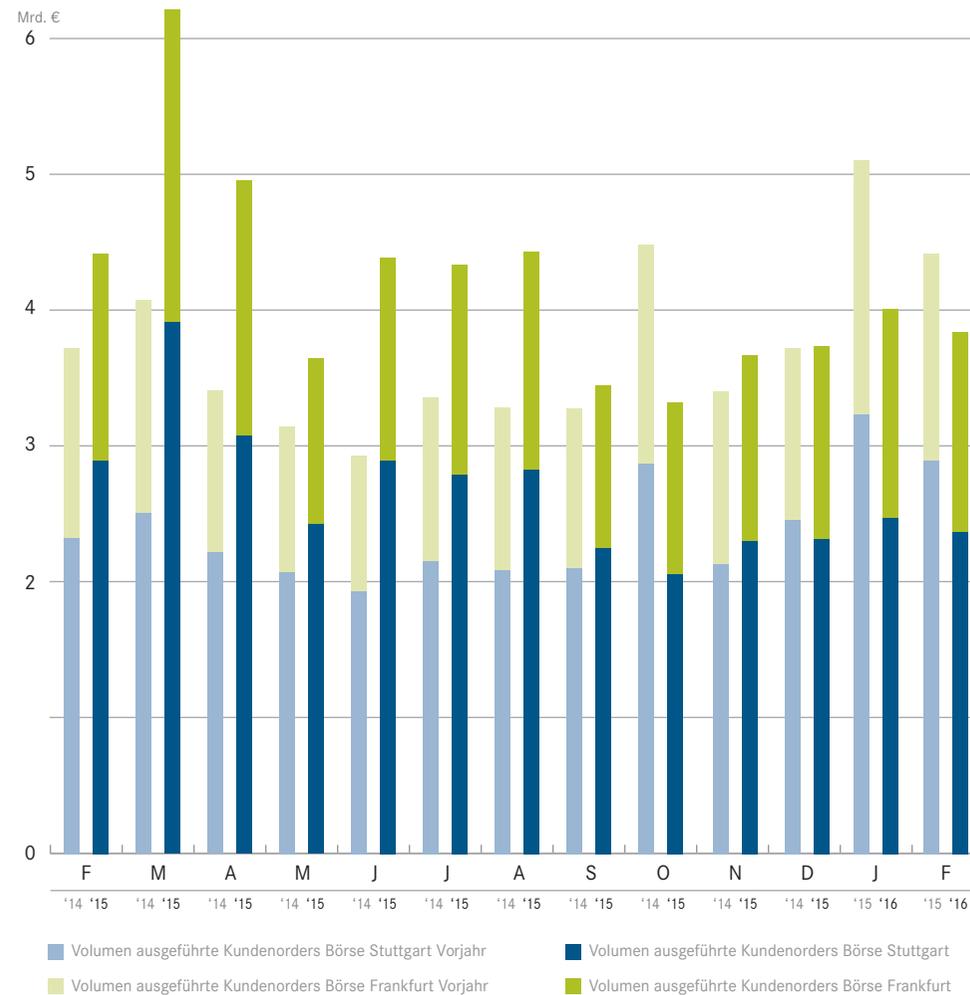
#### Bei Rückfragen:

Alexander Heftrich, Pressesprecher  
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 70  
heftrich@derivateverband.de

[www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de)

## Jahresübersicht Börsenumsätze Februar 2016

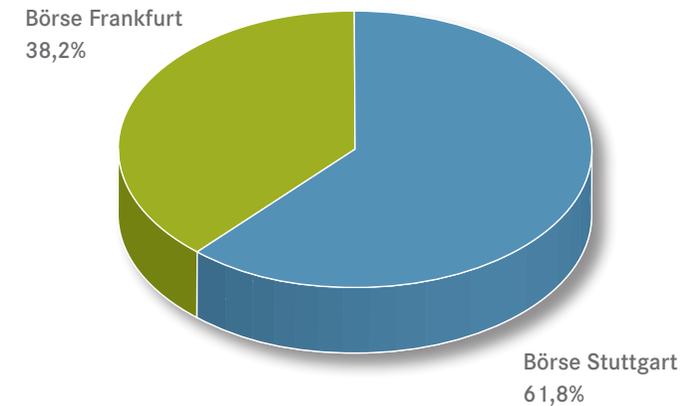
Monat	Gesamt		Börse Stuttgart		Börse Frankfurt	
	in T€	Zahl der Orders	in T€	Zahl der Orders	in T€	Zahl der Orders
Februar 2015	4.458.756	502.838	2.926.369	318.155	1.532.387	184.683
März 2015	6.218.122	621.024	3.917.082	396.160	2.301.040	224.864
April 2015	4.983.920	529.267	3.089.865	323.563	1.894.056	205.704
Mai 2015	3.784.134	430.750	2.517.251	271.530	1.266.883	159.220
Juni 2015	4.398.760	516.355	2.906.854	323.818	1.491.906	192.537
Juli 2015	4.353.309	494.917	2.803.565	308.119	1.549.744	186.798
August 2015	4.457.674	548.006	2.845.386	336.654	1.612.287	211.352
September 2015	3.472.628	457.033	2.261.766	272.419	1.210.862	184.614
Oktober 2015	3.341.149	446.548	2.068.678	253.748	1.272.471	192.800
November 2015	3.678.726	459.520	2.310.106	261.625	1.368.620	197.895
Dezember 2015	3.760.048	466.165	2.332.162	272.977	1.427.886	193.188
Januar 2016	4.000.451	509.024	2.464.126	305.966	1.536.325	203.058
Februar 2016	3.850.981	504.998	2.378.673	305.901	1.472.308	199.097



## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen Februar 2016

	Börse Stuttgart		Börse Frankfurt		Gesamt	
	Umsatz in T€	Anteil	Umsatz in T€	Anteil	Umsatz in T€	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	16.438	0,7%	40.292	2,7%	56.730	1,5%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	1.075.452	45,2%	673.438	45,7%	1.748.890	45,4%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>1.091.890</b>	<b>45,9%</b>	<b>713.730</b>	<b>48,5%</b>	<b>1.805.620</b>	<b>46,9%</b>
Hebelprodukte mit Knock-Out	689.833	29,0%	442.878	30,1%	1.132.711	29,4%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	596.950	25,1%	315.700	21,4%	912.650	23,7%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>1.286.783</b>	<b>54,1%</b>	<b>758.578</b>	<b>51,5%</b>	<b>2.045.361</b>	<b>53,1%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>2.378.673</b>	<b>100,0%</b>	<b>1.472.308</b>	<b>100,0%</b>	<b>3.850.981</b>	<b>100,0%</b>

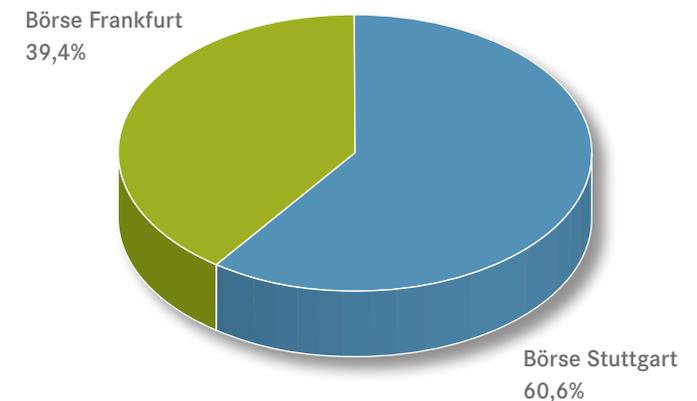
## Umsatzvolumen nach Börsenplätzen in Prozent



## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen Februar 2016

	Börse Stuttgart		Börse Frankfurt		Gesamt	
	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil	Zahl	Anteil
Anlageprodukte mit Kapitalschutz	766	0,3%	1.999	1,0%	2.765	0,5%
Anlageprodukte ohne Kapitalschutz	40.263	13,2%	21.481	10,8%	61.744	12,2%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>41.029</b>	<b>13,4%</b>	<b>23.480</b>	<b>11,8%</b>	<b>64.509</b>	<b>12,8%</b>
Hebelprodukte mit Knock-Out	162.060	53,0%	108.996	54,7%	271.056	53,7%
Hebelprodukte ohne Knock-Out	102.812	33,6%	66.621	33,5%	169.433	33,6%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>264.872</b>	<b>86,6%</b>	<b>175.617</b>	<b>88,2%</b>	<b>440.489</b>	<b>87,2%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>305.901</b>	<b>100,0%</b>	<b>199.097</b>	<b>100,0%</b>	<b>504.998</b>	<b>100,0%</b>

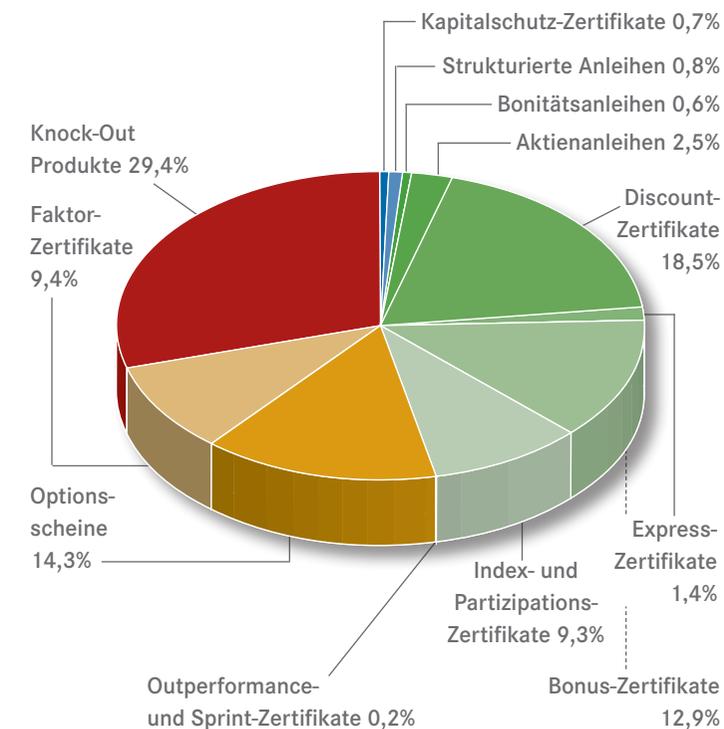
## Zahl der Kundenorders nach Börsenplätzen in Prozent



## Börsenumsätze nach Produktkategorien Februar 2016

Produktkategorien	Veränderung zum Vormonat		Zahl der Orders	Veränderung zum Vormonat		Umsatz pro Order		Veränderung zum Vormonat	
	Umsatz	Anteil		Umsatz	Anteil	Umsatz	Veränderung	Umsatz	Veränderung
	in T €	in %	#	in %	in %	in €	in %	in %	in %
■ Kapitalschutz-Zertifikate	27.492	-6,5	1.330	8,7	0,3	20.671	-14,0		
■ Strukturierte Anleihen	29.238	-2,8	1.435	-8,4	0,3	20.375	6,1		
■ Bonitätsanleihen	22.197	8,7	994	2,3	0,2	22.331	6,3		
■ Aktienanleihen	97.162	-29,1	6.359	-20,9	1,3	15.279	-10,4		
■ Discount-Zertifikate	713.974	-6,1	15.518	-15,8	3,1	46.009	11,6		
■ Express-Zertifikate	53.184	-5,0	3.237	-11,2	0,6	16.430	7,0		
■ Bonus-Zertifikate	496.752	16,1	13.971	5,0	2,8	35.556	10,7		
■ Index- und Partizipations-Zertifikate	359.464	-12,8	21.299	-15,0	4,2	16.877	2,6		
■ Outperformance- und Sprint-Zertifikate	6.158	-38,2	366	-47,8	0,1	16.825	18,5		
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>1.805.620</b>	<b>-4,1</b>	<b>64.509</b>	<b>-11,6</b>	<b>12,8</b>	<b>27.990</b>	<b>8,4</b>		
■ Optionsscheine	551.852	-9,9	113.122	-2,4	22,4	4.878	-7,7		
■ Faktor-Zertifikate	360.798	-4,8	56.311	-2,9	11,2	6.407	-1,9		
■ Knock-Out Produkte	1.132.711	0,6	271.056	3,4	53,7	4.179	-2,7		
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>2.045.361</b>	<b>-3,4</b>	<b>440.489</b>	<b>1,0</b>	<b>87,2</b>	<b>4.643</b>	<b>-4,4</b>		
<b>Gesamt</b>	<b>3.850.981</b>	<b>-3,7</b>	<b>504.998</b>	<b>-0,8</b>	<b>100,0</b>	<b>7.626</b>	<b>-3,0</b>		

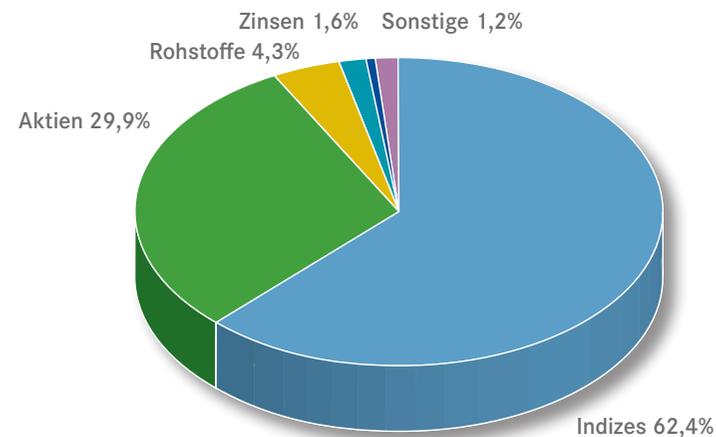
Anteil am Gesamtvolumen



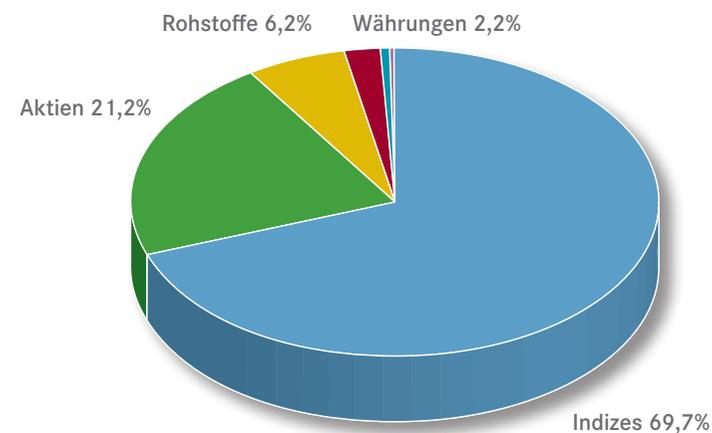
## Börsenumsätze nach Basiswerten Februar 2016

Basiswert	Umsatz	Veränderung zum Vormonat	Anteil
	in T €	in %	in %
<b>Anlageprodukte</b>			
Indizes	1.126.784	-2,2%	62,4%
Aktien	540.119	-9,9%	29,9%
Rohstoffe	78.011	4,2%	4,3%
Währungen	23	-74,6%	0,0%
Zinsen	29.321	10,2%	1,6%
Fonds	9.039	83,8%	0,5%
Sonstige	22.324	-12,6%	1,2%
<b>Anlageprodukte gesamt</b>	<b>1.805.620</b>	<b>-4,1%</b>	<b>100,0%</b>
<b>Hebelprodukte</b>			
Indizes	1.426.039	-4,3%	69,7%
Aktien	433.728	-10,0%	21,2%
Rohstoffe	127.128	44,5%	6,2%
Währungen	44.525	21,1%	2,2%
Zinsen	12.860	-35,5%	0,6%
Fonds	0	0,0%	0,0%
Sonstige	1.081	31,1%	0,1%
<b>Hebelprodukte gesamt</b>	<b>2.045.361</b>	<b>-3,4%</b>	<b>100,0%</b>
<b>Gesamt</b>	<b>3.850.981</b>	<b>-3,7%</b>	

## Anlageprodukte nach Basiswerten



## Hebelprodukte nach Basiswerten



## Zahl der Neuemissionen Februar 2016

Monat	Derivative Anlageprodukte									Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz							ohne Knock-Out		mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Bonitätsanleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Options-scheine	Faktor-Zertifikate	Knock-Out Produkte	
Januar 2016	8	3	26	12.200	18.854	227	38.667	145	147	64.220	64	181.439	316.000
Februar 2016	16	1	44	10.779	15.556	290	45.012	174	7	43.815	37	188.242	303.973
1/16 - 2/16	24	4	70	22.979	34.410	517	83.679	319	154	108.035	101	369.681	619.973
1/16 - 2/16	28		142.128							108.136		369.681	619.973
					142.156					477.817			619.973

## Gesamtzahl der Produkte Februar 2016

Monat	Derivative Anlageprodukte									Derivative Hebelprodukte			Gesamt
	mit Kapitalschutz		ohne Kapitalschutz							ohne Knock-Out		mit Knock-Out	
	Kapitalschutz-Zertifikate	Strukturierte Anleihen	Bonitätsanleihen	Aktienanleihen	Discount-Zertifikate	Express-Zertifikate	Bonus-Zertifikate	Index- und Partizipations-Zertifikate	Outperformance- / Sprint-Zertifikate	Options-scheine	Faktor-Zertifikate	Knock-Out Produkte	
Februar 2015	2.390	400	1.015	92.921	188.636	2.736	255.475	5.277	1.440	419.745	3.321	344.523	1.317.879
März 2015	2.338	397	1.045	94.715	185.117	2.827	247.528	5.470	1.553	409.904	3.385	340.516	1.294.795
April 2015	2.281	386	1.057	100.092	194.869	2.893	281.683	5.651	1.560	424.718	3.548	347.165	1.365.903
Mai 2015	2.258	375	1.078	103.228	201.305	2.970	293.160	5.881	1.532	436.467	3.617	365.729	1.417.600
Juni 2015	2.224	366	1.086	92.496	183.532	3.023	267.898	5.963	963	398.055	3.743	345.836	1.305.185
Juli 2015	2.192	355	1.111	96.953	190.673	3.125	284.845	6.160	997	415.296	3.788	349.614	1.355.109
August 2015	2.184	349	1.131	99.761	194.764	3.281	286.761	6.377	1.044	424.779	3.828	338.148	1.362.407
September 2015	2.155	339	1.158	99.416	188.931	3.437	270.227	6.498	1.114	398.259	3.870	333.222	1.308.626
Oktober 2015	2.128	332	1.172	104.423	199.663	3.462	290.725	6.648	1.241	408.054	3.953	341.211	1.363.012
November 2015	2.103	321	1.200	109.974	212.369	3.537	289.932	6.721	1.331	422.198	4.018	349.851	1.403.555
Dezember 2015	2.044	306	1.217	98.669	200.644	3.778	267.914	6.937	1.139	376.118	4.104	329.398	1.292.268
Januar 2016	2.007	290	1.232	103.970	212.831	3.950	269.598	7.024	1.186	406.527	4.148	333.062	1.345.825
Februar 2016	1.970	278	1.275	109.059	219.620	4.201	265.187	7.116	1.192	419.667	4.142	342.516	1.376.223
<b>Februar 2016</b>	<b>2.248</b>		<b>607.650</b>							<b>419.667</b>	<b>4.142</b>	<b>342.516</b>	<b>1.376.223</b>
			<b>609.898</b>							<b>766.325</b>		<b>1.376.223</b>	

STATISTIK: Erläuterungen zur Methodik

Die Statistik umfasst die börslichen Umsätze der Präsenzbörsen Börse Stuttgart und Börse Frankfurt Zertifikate AG in derivativen Wertpapieren. Die Umsatzzahlen stammen aus der Ursprungsquelle Xitara. Die Anzahl der ausgeführten Kundenorders wurde in die Statistik integriert. Die Statistik bezieht sich auf alle Orders, die von Kunden (nicht Emittenten/MarketMakern) in das System eingestellt und durch eine Preisermittlung ausgeführt wurden. MarketMaking-Aktivitäten der Emittenten werden nicht berücksichtigt (Liquiditätsspenden in „eigenen“ Papieren). Orders, die über einen zwischengeschalteten Orderflow-Provider geleitet werden, zählen nur einmal. Jede Teilausführung einer Order zählt als eine Order. Nachträgliche Korrekturen, die in den Börsensystemen vorgenommen werden (z.B. Aufhebung wegen Mistrade), werden nicht berücksichtigt. Die Zuordnung der Wertpapiere wird mit Hilfe der Wertpapierstammdaten der Wertpapiermitteilungen (WM) sowie den Stammdaten der boerse-stuttgart AG vollzogen. Damit ist eine bestmögliche Eingruppierung der Umsatzzahlen zu Börsen, Produktgruppen und Emittenten möglich. Die Klassifizierung der derivativen Wertpapiere entspricht ab Januar 2010 der Produktklassifizierung des Deutschen Derivate Verbands (DDV).

© Deutscher Derivate Verband (DDV) 2016. Obwohl in diesem Dokument enthaltenen Angaben Quellen entnommen wurden, die als zuverlässig erachtet werden, kann für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit keine Gewähr übernommen werden. Alle Volumina und Marktanteile basieren auf frei zugänglichen Daten. Sie werden nur zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt und dienen lediglich als Indikation. Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den Vereinigten Staaten, Großbritannien, Kanada oder Japan sowie seine Übermittlung an US-Personen sind untersagt.